

IG Metall Hannover: Deine Unterschrift für die Zukunft



Was passiert mit Hannover?

Nachdem der Geschäftsführer Dietmar Haas am 11.12.2018 auf der Betriebsversammlung sagte, dass in 2019 Maßnahmen ergriffen werden, er aber darüber noch nicht sprechen dürfe, verdichten sich die Gerüchte, dass eine Standortschließung die wahrscheinlichste Option ist.

Wir als Beschäftigte der Nexans Deutschland GmbH am Standort Hannover fragen uns, ob der Konzern noch mit dem nötigen Sachverstand geleitet wird.

Vor 4 Jahren wurde beschlossen in Hannover 17 Mio. € zu investieren, um diesen Standort für die großen Projekte Sümlink und Südostlink zu qualifizieren und die nötigen Fertigungskapazitäten bereitzustellen. Wir haben hier die modernste CV-Anlage bekommen und dann soll diese nicht genutzt werden?!

In unserem Standort gibt es auch andere Bereiche, wie Superconductivity, die in einem zukunftsweisenden Bereich für neue innovative Produkte sorgen. Will Nexans keine neuen Techniken? Will Nexans nur weiter mit den althergebrachten Produkten am Markt agieren? Dann kann man jetzt schon prophezeien, dass Nexans den Platz als zweitgrößter Kabelhersteller verlieren wird und in nicht allzu ferner Zukunft nur noch ein Kabelhersteller unter vielen sein wird.

Die von Nexans häufig angewendete Strategie, nur noch hochpreisige Produkte an gutzahlende Kunden zu verkaufen, wurde schon in anderen Produktbereichen durchgeführt; diese Werke wurden dann nach 1-2 Jahren geschlossen.

Wie steht es mit den hohen ethischen Werten, die Nexans immer formuliert?

Der Standort und die Beschäftigung in Hannover muss bleiben!

Ausgefüllte Listen bitte beim BR Hannover oder der IG Metall Hannover abgeben

Name	Vorname	Unterschrift